



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

Gartenbau Unterhalt Nord - Bezirk
West
BAU-G23

Bezirksausschuss 11
Herrn Fredy Hummel-Haslauer
Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon: 089 [REDACTED]
Telefax: 089 [REDACTED]
Dienstgebäude:
Baldurstraße 64
Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

27.07.2023

Abstandsfläche Nordhaide für Bewohnerinnen und Bewohner als Erholungsflächen erhalten

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05359 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 11 Milbertshofen-Am Hart
vom 26.04.2023

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 26.04.2023 beschloss der Bezirksausschuss 11 den Antrag, einen Ortstermin für die Abstandsflächen des südlichen Begrenzungsweges des Naturschutzgebietes Nordhaide mit dem zuständigen Baureferat (Gartenbau) zu vereinbaren. Ziel soll es sein, Teilflächen zu definieren, die als Erholungsflächen erhalten und deshalb gemäht werden, bevor die Vegetation einen solchen Nutzen unmöglich macht.

Das Baureferat (Gartenbau) nimmt dazu folgendermaßen Stellung:

Die Flächen der im Süden des Naturschutzgebietes liegenden sogenannten Pufferzone südlich des Begrenzungsweges werden seit Entstehung des Stadtquartiers Nordhaide gemäß den Vorgaben der drei Bebauungspläne mit Grünordnung gepflegt. Darin ist ausgeführt: „Die Pufferzone ist so anzulegen, dass Erholungsdruck vom künftigen Naturschutzgebiet ferngehalten wird und das heidetypische Landschaftsbild erhalten bleibt. Die dafür erforderlichen Eingriffe sind auf ein Minimum zu reduzieren.“ Gemäß Konzept des Siedlungsgebietes Nordhaide ist die Pufferzone von Beginn an größtenteils landschaftlich durch viele, mittlerweile hochwertige Wildblumen- und Langgraswiesen geprägt, welche

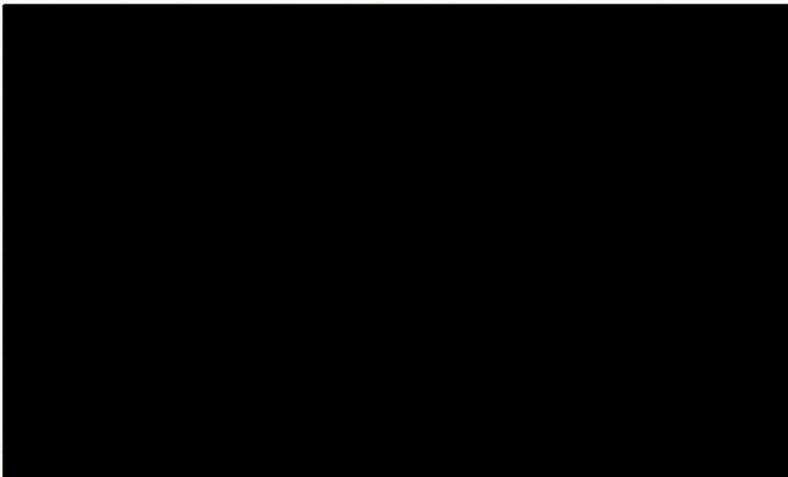
zweimal im Jahr gemäht werden. Davon ausgenommen und regelmäßig gemäht werden der Bereich um den Dinospieleplatz mit dem tieferliegenden Bolzplatz im Westteil der Pufferzone, eine Fläche um den Bolzplatz und dem Spielplatz im Ostteil. Hier können die lärmintensiven Spiele aus dem Wohngebiet aufgenommen werden. Ebenfalls regelmäßig gemäht wird ein Baumhain mit einer Fläche von etwa 1.500 m² östlich der Häuserreihe am Hildegard-von-Bingen-Anger, der als beschattete Picknickfläche genutzt werden kann.

Innerhalb des Siedlungsgebiets entlang der Diagonale stehen die sogenannten Westentaschenparks mit verschiedenen Nutzungsangeboten zur Verfügung, z.B. Wasserspielplatz, Spiel- und Kletterbereiche, Boulebahnen, Tischtennis, Bodenschach und Bereiche für Kommunikation oder Ruhezeiten. Die Stichstraßen zwischen den Häuserzeilen sind als verkehrsberuhigte Anger ausgebildet, welche gleichfalls für geeignete Freizeitaktivitäten genutzt werden können. Zusätzlich steht ein etwa 250 Meter langer und 25 Meter breiter Grünzug zwischen der östlichen Häuserzeile des Frauenmantelangers und der westlichen Häuserzeile des Hildegard-von-Bingen-Angers als Spielwiese zur Verfügung. Diese Flächen werden ebenfalls regelmäßig gemäht.

Sollte über obenstehende Erläuterungen hinaus weiter Klärungsbedarf bestehen, wenden Sie sich bitte gerne direkt an [REDACTED], um gegebenenfalls einen Ortstermin zu vereinbaren.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05359 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



gez.